

Galmsbüll, den 14.9.2020

Liebe Freunde der Galmsbüller Kultur e.V.,

Unter dem Titel:

Galmsbüll - Geschichte einer Insel **2. Veranstaltung**

möchte ich Euch noch einmal am 21. September um 19.30 Uhr im Landjugendheim, das vorstellen, was ich über diese Insel herausbekommen habe.

Dazu lade ich herzlich „mit den bekannten Abstand- und Hygiene-Regeln“ ein.

Die Insel Galmsbüll, oft genannt auch Hallig Galmsbüll, ist 1974 zum Namensgeber unserer Gemeinde „Galmsbüll“ geworden.

Das Leben auf dieser Insel war viele Jahrhunderte von stetem Überlebenskampf geprägt. Letztendlich haben sie diesen Kampf verloren. Es hat mich schon immer gereizt, dieses Leben für die Nachwelt neu aufzuschreiben.



1991 habe ich in der Kirchenchronik damit begonnen. Nun bin ich fertig, so weit man dieses bei immer wieder mal auftauchenden Materialien aus sechs Jahrhunderten sagen kann.

Auf etwa 130 Seiten beschreibe ich das Bild einer Insel, die seit dem 13. Jahrhundert erwähnt, unserer Küste vorgelagert war. Salzgewinnung und Seefahrt bestimmten das Dasein.

Das Leben wurde, wie damals überall bis zum 18. Jahrhundert, von starken kirchlichen Strukturen bestimmt: die Regeln des Zusammenlebens wurden, veranlasst durch Könige und Herzoge von Kopenhagen und Schleswig, von der Kanzel verkündigt. So spielen diese Begebenheiten auch eine Rolle in meinen Aufzeichnungen.

Nie konnte eine Bedeichung der Insel vorgenommen werden. Die Bewohner lebten mit der steten Gefahr des Landabbruchs.

Durch die Bedeichungen in der Dagebüller Bucht veränderten sich die Flutströme und Gefahren nochmals stark: Die Reste der Wohnwarft werden am 4. Februar 1825 bei einer heftigen Sturmflut abgetragen.

Einiges aus diesen Begebenheiten und Zuständen möchte ich in Bildern, Grafiken per Beamer und Textauszügen vorstellen.

Aufgrund einiger Nachfragen möchte ich gern diesen zweiten Termin anbieten.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr meiner Einladung folgt.

Aus bekannten Gründen möchte ich um eine Anmeldung bitten:
Telefonisch unter 04661-8143 oder per Mail: rolfwiegand@freenet.de.

Herzliche Grüße von Rolf Wiegand